

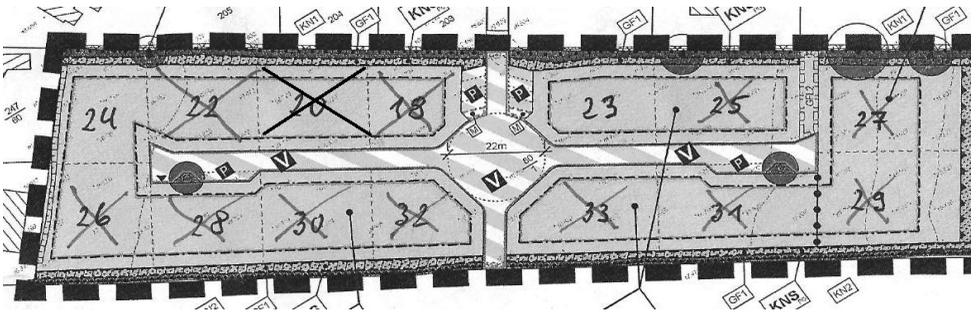
# Wat löpt in Schinkel

26. Jahrgang

15. April bis 15. Juni 2015

April	So	19.04.	18:00	Gottesdienst	Kirche
	Di	21.04.	20:00	Treffen des SPD-Ortsvereins (öffentlic	Meiereikoppel
	Do	23.04.	17:00	DFB-Mobil	Sportplatz
			19:30	Einwohnerversammlung	Redderkrog
	Mo	27.04.		ÖIS-Film "Wer rettet wen?"	Uhlenhoff
	Mi	29.04.		Fahrbücherei (Sondertermin)	Meiereikoppel
Mai	Fr	01.05.	11:00	Maibaum richten mit Frühschoppen	Schulhof/Feuerwehr
	Mi	06.05.	14:30	DRK Spielenachmittag	Feuerwehr
	Sa	09.05.	15:00	Frühlingsfest KiTa	
	Di	12.05.	20:00	Treffen des SPD-Ortsvereins (öffentlic	Meiereikoppel 17
	Mi	13.05.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune
	Do	14.05.	10:00	Vatertagsumtrunk	Redderkrog
	Fr	15.05.		Ev. KiTa geschlossen!	
	Sa	16.05.	19:00	Bingo Freundeskreis	Redderkrog
	Di	19.05.	15:00	DRK Himmelfahrtskaffee	Feuerwehr
	Mi	27.05.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune
	Do	28.05.	19:30	Sitzung Bauausschuss	Redderkrog
	Fr	29.05.		Fahrbücherei	Redderkrog
Juni	Mi	03.06.	14:30	DRK Spielenachmittag	Feuerwehr
	Do	04.06.	19:30	Sitzung Finanzausschuss	Redderkrog
	Di	09.06.	20:00	Treffen des SPD-Ortsvereins (öffentlic	Meiereikoppel
	Mi	10.06.	15:00	Missionskreis	Pfarrscheune
	Do	11.06.	19:30	Sitzung Gemeindevertretung	Redderkrog
	Sa	13.06.	14:00	DRK Fahrradtour	Parkplatz Kirche
Herausgeber: Uwe von Ahlfen					

## Meiereikoppel II



Sehr erfreulich entwickelt sich der Verkauf der gemeindlichen Grundstücke in der Meiereikoppel II; nur noch 2 Grundstücke sind frei. Damit hat sich die Befürchtung der ÖIS, dass die Gemeinde mit der Erschließung ein zu hohes Risiko eingeht, zum Glück nicht eingestellt. Damit kann im nächsten Jahr die Pflasterung und die Fertigstellung anderer öffentlicher Flächen im Baugebiet in Auftrag gegeben werden. Die ÖIS begrüßt herzlich die neuen BewohnerInnen.

### Flüchtlinge im Amtsbereich des Dänischen Wohlds

Mit der Anmietung privater Wohnungen und der Fertigstellung der „Sammelunterkunft“ im ehemaligen Supermarkt am Karl-Kolbe Platz (36 Plätze) wird zurzeit das Amtshaus in Schinkelhütten kurzfristig nicht für die Unterbringung Asylsuchender benötigt. Der kurze Zeitraum, bis neue Zuweisungen in den Amtsbereich erfolgen, wird für grundlegende Sanierungen im Abwasser- und Sanitärbereich der amtseigenen Unterkunft in Schinkelhütten genutzt.

Die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Rahmen des Flüchtlingsbeirats helfen den Flüchtlingen bei der Bewältigung ihrer schwierigen Situation. Je breiter diese Hilfe aufgestellt ist, desto besser gelingt die Integration der Hilfesuchenden. Die Menschlichkeit und Toleranz unserer Gesellschaft können dabei gestärkt sowie religiös geprägte Gräben überwunden werden. Ein Bundes-Einwanderungsgesetz könnte aktuelle Härten (zu lange Verfahrensdauer; Arbeitsverbote) entschärfen; für die Wirtschaft und unsere Demografie kann sich die Zuwanderung nur positive Auswirkungen haben.

Für die ÖIS: Uwe von Ahlften

## **An alle Haushalte**

# **Einladung**

zu der Sitzung der Einwohnerversammlung der Gemeinde Schinkel

**Donnerstag, 23.04.2015, 19:30 Uhr,**

Redderkrog, Hauptstraße 14, 24214 Schinkel

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schinkel,

hiermit lade ich zur diesjährigen Einwohnerversammlung ein.

### **Tagesordnung :**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Vorstellung des Pflegestützpunktes im Kreis Rendsburg-Eckernförde
4. Befragung über die Barrierefreiheit und Einrichtung eines Fahrdienstes in der Gemeinde
5. Bericht der Bürgermeisterin
  - 5.1. Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern
  - 5.2. Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

Jede Einwohnerin bzw. jeder Einwohner hat die Möglichkeit, zu den vorstehenden Punkten Fragen zu stellen bzw. seine Meinung zu äußern. Jeweils im Anschluss an die Berichte und Vorträge werden Fragen beantwortet.

## **Knicks in Schinkel**

von Christoph Martin

Als Knicks werden in Schleswig-Holstein Hecken bezeichnet, die auf Erdwällen wachsen. Diese wurden im Rahmen der Verkoppelung im 18. Jahrhundert angelegt. Vorher wurde das Land als Allmende, das heißt gemeinschaftlich genutzt. Im Rahmen der Verkoppelung wurde das Land vor ca. 200 Jahren aufgeteilt und bestimmten Eigentümern zugewiesen. Zwischen den Grundstücken wurden Knicks als Grenze angelegt. Knicks sorgen hierbei für Windschutz und verhindern die Bodenerosion. Hierbei gibt es in der direkten Nachbarschaft der Knicks Mindererträge, aber insgesamt sind die Erträge auf den Flächen mit Knicks höher als auf Flächen ohne Windschutz.

Kein Wunder, dass das Team unserer Schinkler Kornkraft-Bäckerei das neue Brot nach diesem charakteristischen und wertvollen Landschaftselement benannt hat.

Knicks sind ein typisches Element der Schleswig-Holsteinischen Kulturlandschaft. Im Land hat das Knicknetz je nach Schätzung eine Länge von ca. 60.000 km. In den Marschen gibt es keine Knicks, auf der Geest ist das Knicknetz dicht und im Bereich der Gutslandschaften im östlichen Hügelland ist das Knicknetz wiederum weniger dicht als dort, wo viele Kleinbauern lebten.

Schinkel gehört zu den Gemeinden im Land mit einem besonders dichten Knicknetz. Wenn ein Weg auf beiden Seiten von einem Knick begrenzt wird, spricht man von einem Redder. In Schinkel sind z.B. der Schulredder oder auch der Lehmraeder Weg schöne Beispiele für einen Redder.

Knicks werden im Abstand von 8 bis 15 Jahren „geknickt“. Früher wurden die Äste wirklich abgeknickt und verflochten, damit dichte „Zäune“ entstanden, die das Weidevieh auf den Flächen hielten. Heute werden die Knicks auf den Stock gesetzt. Hierbei werden die Gehölze kurz über dem Boden abgesägt. Das Holz wird häufig als Feuerholz genutzt. Durch den regelmäßigen Rückschnitt bilden sich dicke Stämme oder auch charakteristische „Knickharfen“ aus. Knickharfen entstanden früher, wenn Äste abgeknickt wurden und aus den dann waagrecht liegenden Ästen in regelmäßigen Abständen neue Äste senkrecht wuchsen.

Im Abstand von 20 bis 50 m lässt man „Überhälter“ stehen. Diese entwickeln sich zu großen Bäumen. In Schinkel finden sich häufig alte Eichen, Buchen oder auch Erlen.

Häufige Gehölze der Knicks sind z.B. Schlehe, Hasel, Weißdorn, Hainbuche oder Pfaffenhütchen. In der Krautschicht blühen im Frühjahr Arten wie Buschwindröschen, Gelbsterne, Milzkraut oder Scharbockskraut.

Knicks sind Lebensraum vieler Vogelarten wie z.B. Goldammer, Fitis, Zilp-Zalp, Zaunkönig, Heckenbraunelle oder verschiedenen Grasmückenarten.

Knicks gehören in Schleswig-Holstein seit mehreren Jahrzehnten zu den gesetzlich geschützten Biotopen.

Nähere Infos zum Knickschutz finden sich im Internet z.B. unter <http://www.schleswig-holstein.de/UmweltLandwirtschaft/DE/Startseite/>

[LatenteThemen/Knickschutz.html](http://www.schleswig-holstein.de/UmweltLandwirtschaft/DE/Startseite/LatenteThemen/PDF/DB_Knickschutz__blob=publicationFile.pdf) oder auch [http://www.schleswig-holstein.de/UmweltLandwirtschaft/DE/Startseite/LatenteThemen/PDF/DB\\_Knickschutz\\_\\_blob=publicationFile.pdf](http://www.schleswig-holstein.de/UmweltLandwirtschaft/DE/Startseite/LatenteThemen/PDF/DB_Knickschutz__blob=publicationFile.pdf)

## Solidarische Landwirtschaft

In den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts wurden die Weichen für die Landwirtschaft gestellt, mit deren Folgen wir heute ringen: verdichtete Böden, die ihre Fruchtbarkeit nur erhalten, wenn sie intensiv chemisch-synthetisch gedüngt werden; ausgeräumte Landschaften, die keinen Lebensraum mehr für Kleintiere und Insekten mehr bieten; Tierhaltung, die ihren Namen nicht mehr verdient.

Aus den Bauern wurden Agrarökonomen, die wirtschaftlich nur dann überleben können, wenn sie mehr und immer mehr produzieren, ohne Rücksicht auf die Lebewesen, mit denen sie umgehen, und in dem Dilemma gefangen, entweder die Natur oder sich selbst auszubeuten. Gerade auch im ökologischen Landbau spitzt sich dieses Dilemma derzeit zu.

Wie kann eine kleinbäuerliche, ökologische Landwirtschaft erhalten bleiben, die die Natur- und Kulturlandschaft pflegt? Eine Landwirtschaft, die Kindern und Erwachsenen Erfahrungsräume ermöglicht, in denen das Leben und die Lebensfreude mit dem verbunden sind, was lebensnotwendig ist?

Eine relativ neue Antwort auf diese Frage heißt: „Solidarische Landwirtschaft“ oder auch „Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft“ (im englischsprachigen Raum „CSA = community supported agriculture“).

In der Solidarischen Landwirtschaft schließen sich Bauern und Konsumenten so zusammen, dass beide Teile das Beste aus dieser Partnerschaft gewinnen können. Der Landwirt als Erzeuger der Produkte erhält einen Preis für seine Erzeugnisse, von dem er wirklich leben kann und weiß, für wen er produziert.

Die Konsumenten erhalten regelmäßig frisches biologisch angebautes Obst, Gemüse, Getreide und in manchen Fällen auch biologisch erzeugte Fleisch- und Milchprodukte – zum Selbstkostenpreis und von einem Hof, den sie kennen und schätzen, an dessen Bewirtschaftung sie teilnehmen können.

Ein Motto der Solidarischen Landwirtschaft ist: „Sich die Ernte teilen“. Erzeuger und Verbraucher übernehmen gemeinsam die Verantwortung für ein Stück Erde, so dass es naturgemäß bewirtschaftet werden kann. Man könnte auch sagen: sie teilen sich die Erde.

- bitte umblättern -

**Die SoLaWi-Gruppe Kiel und der Verein  
Ökologische Aktion Schinkel laden ein zu einer  
Info-Veranstaltung am Sonntag den 7.Juni um 17.00 Uhr  
im Uhlenhoff in Schinkelerhütten.**

Aus „Konsumenten“ werden „Mitbauern“

**11. März 2015 = 4 Jahre nach Fukushima**

Wo warst du am 11. September 2001? Die Nachricht vom Terroranschlag auf New York war so schockierend, dass sich wahrscheinlich jedeR noch daran erinnert, wo sie oder er an diesem Tag war.

Wo warst du am 11. März 2011? Da muss der eine oder die andere vielleicht doch noch einmal überlegen. Fukushima-die weltweit schwerste Atomkatastrophe seit Tschernobyl 1986. Die Zahl der Strahlenopfer ist bis heute nicht bekannt, über 100.000 Menschen wurden heimatlos. Zuverlässige Messdaten über die Belastung des pazifischen Ozeans durch Einleitung radioaktiven Kühlwassers aus dem Reaktor oder des Umlands werden von Regierungsseite stets stark untertrieben. Trotz allem setzt die japanische Regierung wieder auf Atomkraft, voraussichtlich im Juni werden zwei Meiler in Südwestjapan wieder angefahren. Die japanischen Energieversorgungsunternehmen hat der zeitweilige Atomausstieg hart getroffen, der wirtschaftliche Druck der Atomlobby mit 48 Kernkraftwerken im Land wächst. Allerdings wachsen auch die Proteste der japanischen Bevölkerung.

Wir sollten uns der latenten Gefahr, die von Atomkraftwerken ausgeht, immer einmal wieder vor Augen führen. Wir liegen zwar nicht in einem Erdbebengefährdeten Gebiet, aber vor unserer Haustür, auf dem Nord-Ostseekanal, fahren regelmäßig Schiffe, beladen mit radioaktiv belastetem Material und Brokdorf oder Brunsbüttel sind halt nur 100 Kilometer von uns entfernt, und da gammeln die Atommüllfässer vor sich hin...

Corinna Strake

# Boßel-Tournier in und um Schinkel im März 2015

An einem sonnigen Sonntag im März lud die Ökologische Interessengemeinschaft (ÖIS) unter der Leitung von Kristina Solty und Corinna Strake zum Boßel-Tournier ein.

Am Hundesportplatz in Schinkerhütten starteten vier Gruppen aus 20 Personen, unter anderem waren auch die fünf Schinkler Asylbewerber aus Syrien mit von der Partie. Je zwei Gruppen spielten gegeneinander und hatten einen Bollerwagen mit diversen Köstlichkeiten dabei. Es wurde mit Spaß und Spannung eine Kugel nach der anderen geworfen



oder gerollt, bis zur Pausenstelle auf dem Berg Richtung Wulfshagnerhütten. Dort wurde der mitgebrachte Punsch ausgeteilt und jeder Spieler bekam zur Stärkung eine Käsestange von der KornKraft-Bäckerei.

Mithilfe von Zielwasser für Erwachsene wurden die Boßelkugeln auf dem Weg am Op'n Uhlenhoff vorbei, Richtung Hauptstraße eifrig weitergeworfen. Die Würfe der gegnerischen Mannschaft erhielten des Öfteren schelmische Kommentare, was den Spaß und Ehrgeiz der Gegner nur noch mehr ankurbelte.

Als die Hauptstraße nach Schinkel erreicht war, wurden die Kugeln sicher verstaubt und die vier Gruppen traten den Rückweg zum wohlverdienten Grünkohlessen, welches sich im Redderkrog ereignen würde, an. Allerdings wurde vor dem Essen noch eine Siegerehrung vollzogen, bei der sich die Erstplatzierten als erstes ein kleines Präsent aussuchen durften, nach dem die anderen Gruppen folgten. Es gab jedoch 2 erste Plätze und 2 zweite Plätze. Freudestrahlend hielt jeder am Ende sein Geschenk in den Händen und war, egal ob erster oder zweiter Platz, ein Sieger.

Der Dank gilt zunächst Kristina Solty und Corinna Strake für die gute Organisation und die Absprache mit Petrus J. Des Weiteren danke an den Sponsor Kristina Solty, für die schönen Gewinne. Außerdem danke an die Mitspieler, mit denen das Turnier erst ausgerichtet werden konnte.

Bettina Solty



## „Wer rettet wen“

Die Krise als Geschäftsmodell auf Kosten von Demokratie und sozialer Sicherheit. Seit fünf Jahren werden Banken und Länder gerettet. Politiker schaffen immer neue Rettungsfonds, während mitten in Europa Menschen wieder für Hungerlöhne arbeiten. Es wird gerettet, nur keine Rettung ist in Sicht. Der Film **„Wer Rettet Wen“** zeigt, wer dabei wirklich gerettet wird: Nie ging es um die Rettung der Griechen, nie um die der Spanier oder Portugiesen. Stets geht es nur um das Wohl der Hauptverdiener an diesen Krisen: den dort mit hochriskanten Spekulationen

engagierten Banken. Uns Steuerzahlern und sozial Benachteiligten hingegen werden bis heute alle milliardenschweren Risiken zugemutet!

**Für große Banken ist die Finanzkrise** dagegen vor allem ein **Geschäftsmodell!** "Wer rettet wen?" hat am 11. Februar gleichzeitig in mehr als 150 europäischen Städten Premiere. Es ist ein beeindruckender Film, der eine andere Sicht auf Krisenländer wie Griechenland bietet. Und er ruft jeden Bürger auf, Verantwortung zu übernehmen - nur so können die Finanzmärkte kontrolliert werden.

**Dieser Film wird am Montag,  
27. April um 20.00 Uhr  
„Op'n Uhlenhoff“ vorgeführt.**

**Veranstalter: Ökologische Interessengemeinschaft Schinkel**

## Kanalerweiterung: Vorbereitende Maßnahmen gestartet

Dem aufmerksamen Spaziergänger am Nord-Ostseekanal mag der massive Holzeinschlag auf dem Südufer des Kanals, gegenüber der Schinkeler Weiche im Februar aufgefallen sein. Seit neun Jahren wird die Kanalerweiterung für die 20 Kilometer lange „Oststrecke“, zwischen Kiel und Groß Königsförde geplant, nun haben vorbereitende Maßnahmen begonnen. Um die Ortschaft Groß Nordsee verkehrsmäßig nicht zu belasten, lässt die Wasser- und

Schiffahrtsverwaltung (WSV) eine feste LKW-Zufahrt über die ehemaligen Spülfelder zum Flemhuder See bauen. Dafür mussten etliche Bäume gefällt werden. Es entsteht ferner am See ein Lagerplatz für Materialien, die für die Kanalerweiterung benötigt werden, wie z.B. Steine zur Uferbefestigung. Das meiste Material soll zwar über Schuten auf dem Wasserweg an- und abgefahren werden, aber auch auf dem Landweg soll die Lagerfläche zu erreichen sein. Bis zum Herbst soll die Zuwegung fertiggestellt sein, um anschließend den alten Anleger im Flemhuder See über eine Länge von 200 Metern wieder herzurichten und eine Zufahrt auszubaggern. Dalben und eine Wartezone für Schuten werden errichtet. Diese Maßnahmen werden insgesamt etwa zwei Jahre dauern, es müssen auch Brut- und Laichzeiten beachtet werden. Bauleiter Niels Böge von der WSV Kiel-Holtenau geht davon aus, dass man ab 2017 startbereit sein wird, um dann die eigentlichen Arbeiten zur Erweiterung des Kanals ausschreiben zu können. Er betont außerdem, dass der Nassaushub nicht auf den Spülfeldern zwischengelagert werden soll, wie in früheren Planungen einmal angedacht



war, sondern dieser direkt in der Ostsee verklappt wird. Der Trockenaushub wird ebenfalls über Schuten zu einem noch zu erichtenden Anleger nach Warleberg oder per LKW auf die beiden Schinkeler Flächen beim Gut Rosenkranz und am Rosenkranzer Weg verbracht.

Für die ÖIS Corinna Strake



Das DFB-Mobil kommt am

### **23. April 2015 um 17.00 Uhr nach Schinkel**

Mit den 30 DFB-Mobilen besucht der DFB seit Mai 2009 bundesweit seine Fußballvereine. Ziel ist es, den Nachwuchstrainern, die überwiegend nicht lizenziert sind, direkt und unkompliziert praktische Tipps zu geben. Alle Vereinsmitarbeiter werden über die aktuellen Themen des Fußballs – Qualifizierung, Mädchenfußball, Integration – informiert. Hier bieten sich viele Chancen für Vereine aktiv zu werden.

Bei einem DFB-Mobil-Besuch führen lizenzierte Teamer ein Demonstrationsstraining durch und informieren Vereine und Grundschulen über weitere Bildungsangebote sowie über Zukunftsthemen des Fußballs. Highlight jedes Besuches ist das Demotraining. Nach dem Training folgt stets der Informationsblock zu den Themen Qualifizierung, Frauen- und Mädchenfußball sowie Integration.

#### **Impressum „Wat löpt in Schinkel“:**

**Redaktion:** Uwe von Ahlften, Raiffeisenstr. 37, 24214 Schinkel  
Tel.:04346-6893  
E-Mail: ahlften-von-schinkel@web.de  
Verantwortlich sind die genannten Autorinnen und Autoren.

**Druck:** Eigendruck

**Verteilungsgebiet:** Kostenlose Verteilung in Schinkel (Gesamtauflage 420 Stück)

**Erscheinen:** Am 15. in den geraden Monaten des Jahres

**Anzeigenkosten:** Kommerziell: (Ganze Seite 15,- €, halbe Seite 7,50 €)  
Im öff. Interesse: (i.d.R. kostenfrei); Private Kleinanzeigen sind kostenlos



holz & hand gmbh  
zimmerermeister

Vom klassisch abgeordneten Dachstuhl über traditionellen Fachwerkbau hin zur modernen Holzrahmenbauweise gilt unser besonderes Interesse nachhaltigen und ökologisch sinnvollen Baustoffen.

## In Schinkel zu Hause

Holz&Hand

Senfstr. 17  
24214 Schinkel

Johannes Zastrow  
0172 4023060

Nicolai Nissen  
0172 4023050

04346 926316  
info@holzundhand.de  
www.holzundhand.de



### Wir bieten alle Arbeiten rund ums Haus:

- Energiesparende, individuell abgestimmte Wärmedämmkonzepte
- Neu- und Anbauten in Holzbauweise
- Gauben, Holzbalkone und Terrassen
- Innenausbau, Holzfußböden
- Maßgeschneiderte Carports, Schuppen und Garagen
- Dachsanierung und Dacheindeckung

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne, unverbindlich und kostenlos.

Ihr  
Holz&Hand  
Team

# Spiekermann

Öl- und Gasfeuerung ·  
Heizung · Sanitär · Solar  
Meisterbetrieb

Inhaber  
**Maik Spiekermann**

Raiffeisenstr. 1  
24214 Schinkel  
Tel. 0 43 46-92 62 17  
Fax 0 43 46-92 62 18  
Mobil 01 70-3 25 88 15  
service@spiekermann-heizung.de  
www.spiekermann-heizung.de

# **KornKraft**

**Bioland**



# **Vollkornbäckerei**

Raiffeisenstrasse 2, Schinkel, Tel.: 04346- 51 02 Fax: 36 98 33  
www.kornkraft- schinkel.de Mobil: 0157- 03 01 02 53

Wieder im Programm und in der Natur am Erweichen:  
der Knick und unser Knickbrot! Schon probiert?

Auch der Mai ist schon zu spüren  
Wir freuen uns mit euch auf die frischen Maikringel!  
Ab Dienstag den 28.4. gibt es sie wieder mit leckeren Füllungen.